

KOMMENTAR

Berlin ist
nicht weit weg

Die Tage davor werden weniger, die Nerven immer dünner. Am nächsten Sonntag ist Bundestagswahl. Und die Parteien samt Kandidaten sind mitten drin im Endspurt. „Was kümmert mich die Wahl?“, diese Stimmen gibt es immer wieder. Berlin ist weit weg.



Stimmt, Berlin ist weit weg. Nur dass das, was in Berlin entschieden wird, wir täglich im Woid merken. An Geldern beispielsweise, die in Infrastrukturen wie etwa Bundesstraßen gesteckt werden. Das ganze Jahr über wurde beispielsweise heuer an der B 12 zwischen Freyung und Passau gebaut.

Wir merken es an Geldern, die in den Standort der Bundeswehr in Freyung gesteckt werden. Geht es unseren Soldaten gut, geht es uns gut. Der Standort ist sicher, die Soldaten an der Kaserne am Goldenen Steig sind ein großer Wirtschaftsfaktor für die Region.

Wir merken es an Geldern für den Breitbandausbau. Viele Baustellen in unseren Städten und Dörfern zeigen, dass viel Geld fließt, damit die Mbits schneller fließen.

Damit das Geld fließt, brauchen der Landkreis und die Region Vertreter vor Ort – in Berlin. Vertreter, die Sie, liebe Leser, am 26. September wählen können. Die Auswahl ist groß. Nehmen Sie also Ihr Wahlrecht wahr – wenn Sie es noch nicht getan haben.

Und – wenn Sie wieder einmal auf der B 12 im Baustellenstau stehen, freuen Sie sich, dass hier ausgebaut wird. Denn die Zeit kommt, dann kommen Sie hier schneller als früher voran. Weil Berlin die Schatulle geöffnet hat.

Andreas Nigl



Wenig Wahl nach dem Wahl-Sonntag

Ab 27. September ist die Bayerwald-Route B12 bei Außernbrünst voraussichtlich sechs Wochen gesperrt

FRG. Unmittelbar nach dem Wahlsonntag haben Autofahrer und Lkw-Lenker wenig Alternativen, wenn sie auf der Bayerwald-Route B12 unterwegs sind: Am Montag, 27. September, beginnt der zweite Bauabschnitt einer zweiteili-

gen großen Sanierungsmaßnahme des Staatlichen Bauamts zwischen Großthannensteig-Außernbrünst. Er dauert ähnlich lange wie unlängst die erste und Mitte August abgeschlossene B 12-Maßnahme im sechs Kilometer langen Bereich zwischen der Kreuzung

B12 /St 2131 unterhalb Außernbrünst und der zweiten Abfahrt Röhrnbach-Nord. Über den genauen Zeitplan und die Umleitungsstrecke des zweiten Bauabschnitts wird das Staatliche Bauamt Passau kommende Woche im Detail

informieren, sagte Pressesprecherin Sabine Süß gestern auf PNP-Nachfrage. Im Zuge der Baumaßnahme wird der bituminöse Fahrbahnaufbau erneuert, zudem werden die Entwässerungsanlagen der Bundesstraße ertüchtigt. „Für den Erhalt der Verkehrssicherheit

in dem rund sechs Kilometer langen B12-Streckenabschnitt zwischen Großthannensteig und Röhrnbach investiert das Staatliche Bauamt im Auftrag der Bundesrepublik dieses Jahr rund 2,5 Millionen Euro“, so Süß zur PNP. – ck/Foto: Karl